

Luftbelastungsmessungen in Sisseln

An den drei Standorten Sisseln, Baden und Suhr werden im Kanton Aargau kontinuierliche Luftqualitätsmessungen durchgeführt. In Sisseln werden die Konzentrationen der Schadstoffe Ozon (O₃) und Stickoxide (NO_x) sowie Feinstaub (PM10) gemessen. Dargestellt werden die Messwerte vom 1.1.05 bis 16.4.05.

Der Kanton Aargau betreibt das Luftbeobachtungsnetz zusammen mit den Zentralschweizerkantonen Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Nid- und Obwalden. Die Internetseite www.in-luft.ch bietet einen Überblick über das Messnetz. Gleichzeitig liefert diese Website interessante und stets aktuelle Informationen über die Luftqualität.

Im Folgenden wird die Luftbelastung

Markus Schenk
Abteilung für Umwelt
062 835 33 60

in Sisseln zwischen Januar und April 2005 beschrieben.

Sisseln ist ein

ländlicher Standort im Einflussgebiet von Basel und beschreibt daher gut die Grundbelastung der Luft in ländlichen Regionen.



ozon

Ozon ist ein sekundärer Luftschadstoff. Er entsteht unter Einwirkung von Sonnenstrahlen aus Stickstoffdioxid (NO₂) und VOC. Ozon ist der Hauptschad-

Was sind VOC?

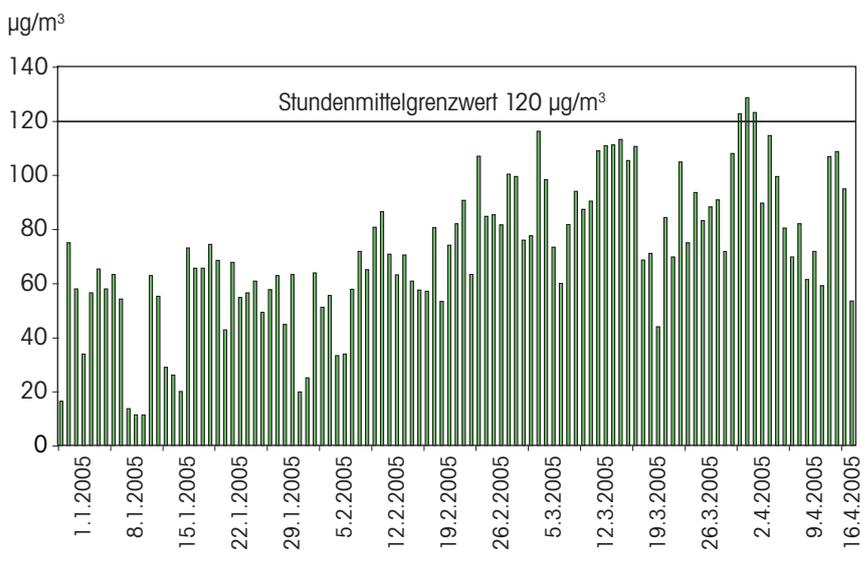
VOC, «volatile organic compounds», ist die englische Abkürzung für eine Vielzahl von flüchtigen organischen Verbindungen. Solche Verbindungen kommen häufig als Lösungsmittel in Farben und Lacken, in Reinigungsmitteln, in Körperpflegeprodukten, aber auch als Treibmittel in Spraydosen zur Anwendung. Gelangen sie in die Luft, haben sie teilweise eine direkt schädigende Wirkung auf Mensch und Umwelt. Vor allem aber wirken sie als so genannte Vorläufersubstanzen bei der Bildung von Ozon.

stoff des Sommersmogs. Gemäss Luftreinhalteverordnung (LRV) darf der Stundenmittelgrenzwert von 120µg/m³ einmal pro Jahr überschritten werden.

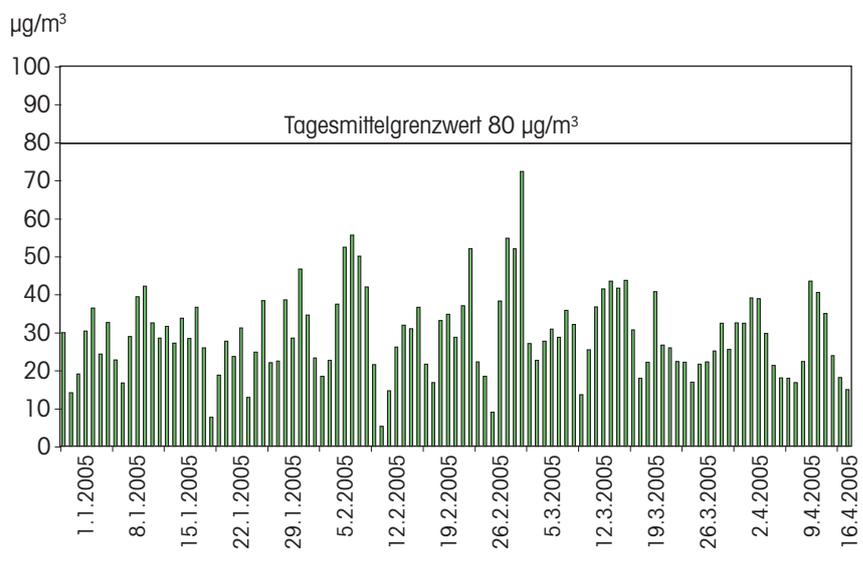
S tickoxide

Stickoxide (NO_x) ist eine Sammelbezeichnung für Stickstoffdioxid (NO₂) und Stickstoffmonoxid (NO). Da sich NO rasch zu NO₂ umwandelt, werden die Emissionen als Stickstoffdioxid angegeben. Der Tagesmittelgrenzwert von 80µg/m³ darf gemäss LRV einmal pro Jahr überschritten werden. Der Jahresmittelgrenzwert beträgt 30 µg/m³.

Ozon: Höchstes Stundenmittel pro Tag



Stickstoffdioxid: Tagesmittelwerte



F

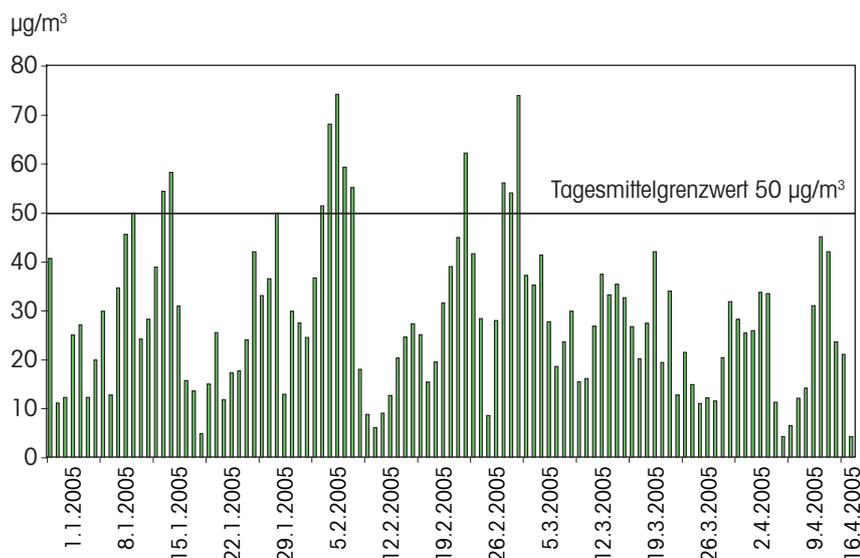
einstaub

Stäube mit einem Durchmesser von 10 Mikrometer oder weniger (PM10) machen einen bedeutenden Teil des gesamten Schwebstaubes in der Luft aus. Solche Feinststäube sind lungengängig, das heisst sie können tief in die Lungen eingeatmet werden. Ihrer Wirkung muss daher grosse Bedeutung beigemessen werden. Die Entstehung der PM10-Belastung ist komplex. Zum

Teil entstehen die Staubteilchen bei Verbrennungsprozessen, zum Teil gelangen sie durch mechanische Prozesse, beispielsweise beim Abrieb von Pneu und Strassenbelag beim Bremsen in die Luft.

Der Tagesmittelgrenzwert von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ darf gemäss LRV einmal pro Jahr überschritten werden. Der Jahresmittelgrenzwert beträgt $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$. 

Feinstaub: Tagesmittelwerte



Aktuelles

- Der Flyer «Die Luftqualität in der Zentralschweiz und im Kanton Aargau» gibt Auskunft über die Jahresauswertung 2004. Er kann bei der Abteilung für Umwelt, Buchenhof, 5001 Aarau, Tel. 062 835 33 60, umwelt.aargau@ag.ch, bestellt werden.
- Die Website www.ozon-info.ch stellt aktuelle Informationen rund um das Thema Ozon zur Verfügung.
- Ozonwerte per SMS (30 Rappen) direkt auf das eigene Natel: Senden Sie «Ozon AG» an die Nummer 20120 und Sie erhalten umgehend den aktuellen Ozonwert für den Aargau. Diese Dienstleistung ist von Mai bis September verfügbar.
- Auf der Website www.in-luft.ch werden die Luftdaten sowie weitere Infos zum Thema Luft aktuell publiziert.

Messnetzüberblick (7 Kantone)

Die Immissionskategorien des «in-Luft»-Messnetzes

1		Ausserorts an stark befahrenen Strassen
2		Innerorts an stark befahrenen Strassen
3		Städte mit über 50 000 Einwohnern
4		Städte/Regionalzentren mit 10 000 bis 50 000 Einwohnern
5		Ortschaften mit 5000 bis 10 000 Einwohnern
6a		Ortschaften mit 500 bis 5000 Einwohnern
6b		Ländliche Gebiete unter 1000 m ü. M.
6c		Nicht-Siedlungsgebiete über 1000 m ü. M.

